

Dresdner Nachrichten

Tageblatt

für
Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

N^o. 33.

Sonntag, den 2. November.

1856.

Erscheint täglich Morgens 7 Uhr. Inserate die Spaltenzeile oder deren Raum zu 5 Pf. werden bis Abends 7 Uhr (Sonntags von 11—2 Uhr) angenommen. 1. Abonnementpreis à Vierteljahr 1 Thlr., (monatlich 20 Zeilen unentgeltliche Inserate); 2. Abonnementpreis à Vierteljahr 15 Ngr. bei unentgeltlicher Lieferung in's Haus. — Für auswärt's durch die Post à Vierteljahr 19 Ngr.
Expedition: Johannes-Allee Nr. 6, sowie auch Waisenhausstraße 6 pt.

Dresden, den 2. November.

Se. K. M. haben genehmigt, daß der Buchhändler B. Tauchnitz zu Leipzig die ihm von Sr. M. dem Könige beider Sicilien verliehene Decoration eines Ritters des Constantin-Ordens annehme und trage.

— Das heutige „Dresdner Journal“ enthält das Programm zu den bevorstehenden Vermählungsfeierlichkeiten. Es werden zu letzteren noch hier eintreffen. Se. K. K. H. der Erzherzog Franz Carl, Se. K. K. H. der Erzherzog Maximilian, Se. K. H. der Herzog Ludwig in Baiern. Die Ausgabe aller Einlaszkarten zu der Trauung in der K. Hofkirche erfolgt nur durch Aussendung. Um 6 Uhr Abends ist K. Ceremonientafel. Am Tage nach der Vermählung ist théâtre paré im K. Schauspielhause, wozu besondere Einladungen vom K. Oberhofmarschallamte ausgegeben werden. Donnerstag ist großer Hofball in den Paradesälen des K. Schlosses. Mit einem Freitag zu gebenden größern Diner sind die Feierlichkeiten der Vermählung am K. Hofe beschlossen. Sonnabend findet die Wiederholung der Fest-Vorstellung bei freiem Theater statt, worauf Sonntag in sämtlichen Stadtkirchen nach dem Vormittags-Gottesdienste das Te Deum abgesungen wird.

— Zu unserm gestrigen Berichte über die Ankunft Sr. K. K. H. des Erzherzogs Carl Ludwig haben wir noch nachzutragen, daß Herr Oberbürgermeister Pfotenhauer die Ehre hatte, im Namen der Residenz einige Worte der Bewillkommnung an Se. K. K. H. zu richten, welche Höchstderselbe in der verbindlichsten Weise erwiderte.

— Vorgestern Abend brannten zu Ehren Sr. K. K. H. des Erzherzogs Carl Ludwig auf den Hauptplätzen der Stadt die großen Gaspyramiden. Höchstderselbe ist von seinem Obersthofmeister, Oberst Freih. v. Hornstein, begleitet. Gestern Nachm. sind noch der K. K. Kämmerer Graf Trapp und vom Dienste der künftigen Frau Erzherzogin Margaretha die Hofdamen Gräfin Wurmbrand und Gräfin Bombelles hier eingetroffen.

— J. K. H. die Prinzessin Margaretha hat am Donnerstag eine Deputation der Schülerinnen der Katho-

töcherschule empfangen, welche im Namen dieser Schule in Begleitung des Directors der hohen Braut ein Hochzeitsgedicht zu überreichen die Ehre hatten. Die Kleinen waren entzückt über die huldvolle Aufnahme, die ihnen von Seiten J. M. der Königin und der Prinzessin-Braut im K. Schlosse zu Theil wurde.

— Unser gestriger Bericht über das Vermählungs-Album bedarf nachstehender Berichtigung. Die „Parthie aus der sächs. Schweiz (Ansicht des Schleußengrundes)“ ist nicht von Kummer, sondern von Wolff; das „Innere des Domes zu Meissen“ ist Aquarelle von Choulant; die Ueberschrift endlich unter Prof. Hübners heil. Margaretha lautet:

Die Namensheilige, der Reinheit Bild,
Der Unschuld Lilie wird ihr Schwert und Schild,
Und Macht und Lust der Welt darf sie besiegen,
Es darf der Feind sich ihr zu Füßen schmiegen.

— Zum Andenken an die Vermählungsfeier der Prinzessin Margarethe, K. H., mit Sr. K. K. H. dem Erzherzog Carl Ludwig sind von einem nicht genannt sein wollenden Ehepaar 250 Thlr. als Stiftungsfonds zweier Stellen für zwei Kinder beiderlei Geschlechts von armen und rechtlichen Aeltern der hiesigen evangelischen Armenfreischule überwiesen worden.

— Nach einer in den Häusern vertheilten Bekanntmachung vom 15. Oct. d. J. ist den Hausbesitzern und Administratoren von Grundstücken aufgegeben worden, bei Vermeidung einer Strafe von 5 Thlrn. die in dieser Bekanntmachung erwähnten Hausbewohner-Verzeichnisse nach der ertheilten Vorschrift ausgefüllt bei der Stadt-Steuer-Einnahme im Rathhause 2 Tr. links einzureichen. Es hat dies zu erfolgen: d. 5. Nov. d. J. von den Häusern Nr. 1 bis mit 300 Altstadt, den 6. 301—600 Altst., den 7. 601 Stdt. — 900 Vorstadt, den 8. 901—1200 Vorst., den 10. 1201—1500 Vorst., den 11. 1501—1800 Vorst., den 12. 1801—2214 Vorst. u. dem großen Garten, den 13. 1—266 Friedrichst. u. Zuhör., den 14. 1—300 Neust., den 15. 301—600 Antonst., den 17. 601—812 Antonst. u. Zuhör. Die Versäumung dieses Termins